

FÜR SCHULBERATENDE

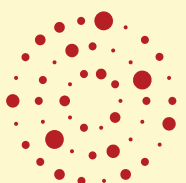
FÜR SCHULTEAMS

FÜR SCHULLEITUNGEN

FÜR LEHRKRÄFTE

DENKANSTÖSSE

Auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen und
diskriminierungskritischen Schulentwicklung



ZSL

Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

EINLADUNG

DENKANSTÖSSE – Auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Schulentwicklung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
 wir laden Sie herzlich dazu ein, an unserer Online-Veranstaltungsreihe zum Thema „diversitätssensible und diskriminierungskritische Schulentwicklung“ teilzunehmen.

Namhafte Expertinnen und Experten aus dem gesamten Bundesgebiet werden Vorträge halten und aktuelle gesellschaftliche Diskurse thematisieren.

Beleuchtet werden dabei die Auswirkungen

- auf die Schule,
- auf die Lehrkraft,
- und den Unterricht.

TERMINÜBERSICHT

Termine und Themen

DIVERSITÄTSSENSIBILITÄT IN GESELLSCHAFT UND BILDUNGSINSTITUTIONEN

Prof. Dr. Karim Fereidooni

DER RASSIST IN UNS – DIE WIRKUNG VON VORURTEILEN IM BILDUNGSSYSTEM

Jürgen Schlicher

ANTISEMITISMUS IM KONTEXT SCHULE – BEDARFE, HERAUSFORDERUNGEN, INTERVENTIONEN

Marina Chernivsky

MYTHOS BILDUNG – DIE UNGERECHTE GESELLSCHAFT, IHR BILDUNGSSYSTEM UND SEINE ZUKUNFT

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani

WIE STÄRKE ICH SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER? EMPOWERMENT ORIENTIERTER UNTERRICHT

Dr. Nkechi Madubuko

PROF. DR. KARIM FEREDOONI

Diversitätssensibilität in Gesellschaft und Bildungsinstitutionen

11. 06. 2021, 15.00 - 16.30 Uhr

In seinem Vortrag geht Prof. Dr. Karim Fereidooni auf die Konstruktion von „Normalität“ in unserer Gesellschaft und in unterschiedlichen Bildungsinstitutionen ein und problematisiert diesen Konstruktionsprozess, weil dadurch Ausschlüsse entstehen. Ferner stellt er unterschiedliche Theorien und Studien zum Thema Diversitätssensibilität dar und präsentiert Maßnahmen, die darauf angelegt sind, mit Diversität konstruktiv umzugehen.

Prof. Dr. Fereidooni ist Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum. Er berät die Bundesregierung u. a. in dem Kabinettsausschuss zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus sowie im Unabhängigen Expertenkreis Muslimfeindlichkeit (UEM) des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

JÜRGEN SCHLICHER

Der Rassist in uns – Die Wirkung von Vorurteilen im Bildungssystem

05. 07. 2021, 16.00 - 17.30 Uhr

Jürgen Schlicher referiert über die Anatomie von Diskriminierungsstrukturen und teilt seine Erfahrungen aus 25 Jahren Blue Eyed Workshops.

Stichpunkte sind dabei: Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Gruppendynamiken in Klassen-, Lehrerinnen- und Lehrerzimmern, Wirkung von Vorurteilen im Bildungssystem, die 4 Is der Diskriminierung und wirksame Gegenmaßnahmen, Change Management im Schulkontext.

Jürgen Schlicher wurde von Jane Elliott als Trainer für „Blue Eyed“ ausgebildet. Er beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit den Themen Rassismus und Diskriminierung. Als Diplom-Politologe hat er das Dokumentations- und Informationszentrum für Rassismusforschung gegründet, ist Mitbegründer von ENAR (European Network Against Racism).

Vor mehr als 20 Jahren hat er das Projekt „Schule Ohne Rassismus“ nach Deutschland geholt und 2005 ‘Diversity Works’ gegründet.

MARTINA CHERNIVSKY

13. 10. 2021, 16.00 - 17.30 Uhr

Antisemitismus im Kontext Schule – Bedarfe, Herausforderungen, Interventionen

Antisemitische (Sprach-)Handlungen sind Teil des Schulalltags. Die Rezeption von Antisemitismus in Bildungssettings ist aber weitgehend historisch dominiert. Bis heute ist die Vorstellung wirkmächtig, die historische Erkenntnis könne Antisemitismus vorbeugen. Inzwischen deutet alles darauf hin, dass die Aufklärung über die Shoah kein Allheilmittel bietet und gegen gegenwärtige Ressentiments nicht immunisiert. Jüngste Studien zu Antisemitismus im Kontext Schule zeigen, trotz eines durchaus vorhandenen Problembewusstseins, eine Tendenz zur Relativierung oder Umdeutung von antisemitischen (Sprach-)Handlungen und Übergriffen. Antisemitische Situationen werden überwiegend als abstrakte, schwer greifbare Einstellungen gesehen oder auch als „falsche“ Einstellungen der Jugendlichen eingeordnet. Gleichwohl zeigt sich seitens der Lehrkräfte ein drängender Bedarf an fachlichem Austausch und unterstützenden Formaten.

Marina Chernivsky forscht seit vielen Jahren auf dem Themengebiet Antisemitismus und Diskriminierung, ist Lehrbeauftragte und Bildungstrainerin, Gründerin und Leiterin des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment. Seit 2019 ist sie Mitglied im Beratungsgremium des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus.

PROF. DR. ALADIN EL-MAFAALANIT

11. 11. 2021, 17.00 - 18.00 Uhr

Mythos Bildung – Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft

Prof. Dr. El-Mafaalani berichtet aus seinem Buch „Mythos Bildung“ (Kiepenheuer & Witsch, 2020) aus unterschiedlichen Perspektiven über die Probleme und paradoxen Effekte des Bildungssystems, seine Dynamik und seine Trägheit. Eine umfassende Diagnose, ein Plädoyer dafür, soziale Ungleichheit im Bildungswesen in den Fokus der Bildungspolitik und -praxis zu rücken und zugleich eine Absage an Visionen und Revolutionen: Es geht darum, was jetzt wichtig und realistisch ist.

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani ist Soziologe und Inhaber des Lehrstuhls für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück. Er ist dort sowohl am Institut für Erziehungswissenschaft, als auch am Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien angesiedelt.

DR. NKECHI MADUBUKO

08. 12. 2021, 16.00 - 17.30 Uhr

Wie stärken ich Schülerinnen und Schüler? Empowerment-orientierter Unterricht

Es gibt zahlreiche Ansätze, empowerment-orientierten Unterricht zu gestalten. Dr. Nkechi Madubuko stellt dazu ihr Konzept vor. Vieles an Diskriminierungen läuft über die Kommunikation zwischen Lehrerinnen/Lehrern und Schülerinnen/Schülern oder unter Schülerinnen und Schülern, (un)bewusste Zuschreibungen gegenüber Schülerinnen und Schülern, Abwertungen in den Lerninhalten oder weil es keinen Diskriminierungsschutz gibt. Wie können wir Erfahrungen von Alltagsrassismus bei Schülerinnen und Schülern differenziert wahrnehmen und berücksichtigen und was bedeutet Empowerment in diesem Kontext? Es lohnt sich zu überlegen, wie man selbst die Vielfalt der eigenen Schülerinnen und Schüler wahrnimmt.

Dr. Nkechi Madubuko ist Diversity Trainerin, promovierte Soziologin, Autorin und arbeitet seit 20 Jahren als freie Moderatorin. Sie gibt Trainings und Vorträge und hat einen Lehrauftrag an der Universität Kassel (FB Soziale Arbeit) und an der Universität Koblenz. Sie ist Autorin von „Praxis-Handbuch Empowerment“ (Beltz 2021) und Jurymitglied bei „Fair@school“, dem Schulwettbewerb der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

INFORMATIONEN

Zugang

Den Link zu den jeweiligen Vorträgen und zur Anmeldung finden Sie unter:

- <https://lehrerfortbildung-bw.de/fb/seminare/uebergreifend/weiteres/uebersicht.html>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Organisation

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL)

Referat 24: Fächer- und schulartenübergreifende Themen (Aus- und Fortbildung)

Thomas Cleesattel, Eva Chase, Judith Schürmer und Rabia Tolu

Mit freundlicher Unterstützung von

Leonie Boos und Sibel Uysal aus dem Netzwerk NikLAS

(Netzwerk für interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen).

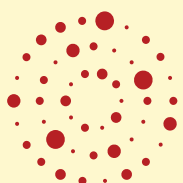
HERAUSGEBER:

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das Zentrum für
Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)
Heilbronner Straße 314
70469 Stuttgart
Tel.: 0711 21859-0
E-Mail: poststelle@zsl.kv.bwl.de
www.zsl-bw.de

Layout: Daniel Walter

Coverbild:

Nikolaj Snapshots, bearbeitet von Daniel Walter,
lizenzieren unter Creative Commons 3.0



ZSL

Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg